



PRESSEMITTEILUNG

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Wissenschaftskommunikation
Dr. Eva Maria Wellnitz
Telefon: +49 621 383-1159 (-3184)
Telefax: +49 621 383-2195
eva.wellnitz@medma.uni-heidelberg.de

Forschungsstipendium für Mannheimer Infektiologin

14. Mai 2012

32 / 2012

Fachgesellschaft unterstützt Forschung zur Hirnhautentzündung mit 40.000 Euro

Die wissenschaftliche Arbeit von Dr. Henriette Schneider, Assistenzärztin an der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Universitätsmedizin Mannheim (UMM), zur Hirnhautentzündung (Meningitis) ist von der Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie (DGPI) als so wichtig eingeschätzt worden, dass die Fachgesellschaft diese mit einem Forschungsstipendium in Höhe von 40.000 Euro unterstützt.

Das Stipendium eröffnet der jungen Wissenschaftlerin die Möglichkeit, die experimentellen Arbeiten zu ihrem Forschungsprojekt dort fortsetzen zu können, wo eine besonders große Expertise für dieses Thema vorhanden ist, nämlich am Theodor-Kocher-Institut in Bern.

Dr. Henriette Schneider erforscht die Entstehungsweise der durch Viren oder Bakterien verursachten Meningitis. Dabei untersucht und charakterisiert sie speziell die an der Interaktion der Immunzellantwort beteiligten Faktoren im Bereich der Blut-Liquor-Schranke, der physiologischen Barriere zwischen dem Blutkreislauf und dem Liquorsystem des zentralen Nervensystems, bei Infektionen und Entzündungen des zentralen Nervensystems (ZNS).

Foto



Dr. med. Henriette Schneider bei der Übergabe des Forschungsstipendiums der DGPI.

Titel der ausgezeichneten Forschungsprojekte

Forschungsprojekt von **Dr. Henriette Schneider**:

„Role of different cell adhesion molecules in mediation of leukocyte transmigration through the blood-CSF barrier in different animal and human in vivo and in vitro models of CNS inflammation“.

Poster von **Ulrike Steinmann**:

„Die Transmigration von humanen neutrophilen Granulozyten und Monozyten über die Epithelzellen der humanen Blut-Liquor-Schranke nach einer bakteriellen Infektion in vitro“.

Vortrag von **Tim Gründler**:

„Die Rolle von InlA und InlB bei der Invasion von *Listeria monocytogenes* in einem humanen Modell der Blut-Liquor-Schranke“.

Universitätsmedizin Mannheim
Medizinische Fakultät Mannheim
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim
www.ma.uni-heidelberg.de

Am Theodor-Kocher-Institut in Bern wird die junge Wissenschaftlerin in der Arbeitsgruppe um Professor Dr. Britta Engelhardt arbeiten. Diese beschäftigt sich seit Jahren mit der Migration (Wanderung) von Immunzellen in das ZNS und konnte dabei zeigen, dass verschiedene Zell-Adhäsionsmoleküle und ihre spezifischen Liganden wesentlich an der Regulation der T-Zelltransmigration in das ZNS beteiligt sind.

Die Arbeit von Henriette Schneider wird von Professor Dr. Horst Schrotten, Ärztlicher Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der UMM, und Privat-Dozent Dr. Tobias Tenenbaum, Oberarzt und Infektiologe an der Klinik, unterstützt. Das Stipendium wurde der jungen Wissenschaftlerin Mitte April im Rahmen der 20. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie (DGPI) in Mannheim verliehen.

Zwei weitere junge Wissenschaftler aus der Arbeitsgruppe von Professor Tenenbaum, die sich beide mit Prozessen an der Blut-Liquor-Schranke in Zusammenhang mit bakteriellen Infektionen des ZNS befassen, wurden bei der Tagung für ihre Arbeiten ausgezeichnet: Die Diplom-Biologin Ulrike Steinmann erhielt für ihr wissenschaftliches Poster einen Posterpreis in Höhe von 400,- Euro. Auch der wissenschaftliche Vortrag von Tim Gründler, Medizinstudent kurz vor Abschluss seines Studiums, überzeugte die Jury, die ihn ebenfalls mit 400,- Euro honorierte.